

Pressemitteilung vom 26.03.2010

Sozialausschuss stimmt Antrag zu

Freie Wähler setzen sich erfolgreich für den Erhalt von Babyklappen ein

München (mh). Der Sozialausschuss des Bayerischen Landtags hat den Antrag der Freien Wähler einstimmig angenommen, so genannte Babyklappen und das Angebot einer anonymen Geburt beizubehalten. Die Staatsregierung soll sich demnach auf Bundesebene für diese Angebote einsetzen. „Wir sollten nicht den Empfehlungen des Deutschen Ethikrates folgen, der sich gegen Babyklappen und die Möglichkeit einer anonymen Geburt ausgesprochen hat. Beide Angebote können Leben retten“, erklärt Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, sozialpolitischer Sprecher der Freie Wähler Landtagsfraktion. Es gebe immer wieder Fälle, in denen Frauen eine Schwangerschaft aus einer Notlage heraus nicht eingestehen wollten oder aus Furcht vor einem möglichen Bekanntwerden keine Hilfe in Anspruch nähmen.

Tanja Schweiger, kinderpolitische Fraktionssprecherin, sieht hier vor allem minderjährige Schwangere, die Angst vor ihren Eltern oder einem gewalttätigen Partner haben, und illegal in Deutschland lebende sowie obdachlose Frauen gefährdet: „Babyklappe oder anonyme Geburt können der letzte Ausweg sein, bevor die Kinder unversorgt ausgesetzt oder gar getötet werden.“ Das Recht auf Leben sei stets höher zu bewerten als das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner Abstammung, betonen Schweiger und Bauer übereinstimmend.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION** im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@fw-landtag.de